



Universitätsarchiv Köln – UAK –

Zug. 573
Institut für Musikwissenschaft
(1920 – 1999)

Einleitung

Institutsgeschichte – Chronik

- 1903/04** Gerhard Tischer (1877-1959) bietet an der Kölner Handelshochschule meist einstündige öffentliche musikgeschichtliche Vorlesungen „*in populärwissenschaftlicher Form*“ an.
- 1916** Dr. med. Sascha Simchowitz, Dramaturg an den vereinigten Stadttheatern, beginnt Vorlesungen musikgeschichtlichen Inhalts zu halten. Diese setzt er drei Jahre fort.
- Herbst 1919** Hermann Unger (1886-1958), Komponist und Musikschriftsteller, ein Schüler Max Regers, wird Lehrer für „Musikästhetik und Formenlehre“ am Konservatorium.
- 20. Mai 1919** Hermann Unger bittet um Zulassung zur Habilitation an der Universität zu Köln und bietet musikwissenschaftliche Vorlesungen „*unter besonderer Berücksichtigung der musikästhetischen und musiktheoretischen Seite*“ an; sein Ersuchen wird abgelehnt. Unger wird 1927 von Ernst Bücken als Lektor für Musiktheorie an die Universität zu Köln geholt.
- 5. Juli 1919** Gerhard Tischer richtet eine Denkschrift an die (noch im Gründungsstadium befindliche) Philosophische Fakultät der Universität mit dem Titel: „Gedanken (...) über die Möglichkeit, musikwissenschaftliche Studien an der Kölner Universität zu treiben“.
- 14. Juli 1919** Ernst Bücken, Schüler von Theodor Kroyer, bittet um Zulassung zur Habilitation, er möchte Vorlesungen zur Musikgeschichte und Musikästhetik halten. Die Zulassung erfolgt am 21.1.1920.
- WS 1919/1920 – WS 1920/21** Gerhard Tischer hält musikhistorische Vorlesungen, ebenso im Sommersemester.
- 1. April 1920** Die Philosophische Fakultät der Universität zu Köln wird errichtet.
- SS 1920** Privatdozent Ernst Bücken hält zwei einstündige Vorlesungen, „Einführung in die Musikwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der Oper“, und publice „Richard Wagner mit besonderer Berücksichtigung der philosophischen und dichterischen Probleme“.
- 15. Juni 1920** Eine Ortsgruppe der Deutschen Musikgesellschaft (DMG) wird auf Anregung Georg Kinsky's (1882 - 1951), Konservator des Musikhistorischen Museums von Wilhelm Heyer, gegründet. Ernst Bücken wird zu dessen Vorsitzenden gewählt. In diesem Rahmen bildet man das Collegium musicum. Die Beziehungen der universitären Musikwissenschaft zum Heyerschen Museum, das eine Bibliothek und eine Instrumentensammlung besitzt, schaffen erstmalig die

- Möglichkeit zu wissenschaftlicher Arbeit.
- 12. Juli 1920** Ernst Bücken wendet sich an den Senat der Universität, um die Errichtung eines musikwissenschaftlichen Seminars (bzw. Instituts) anzuregen. Er weist darauf hin, daß dieses eine notwendige organisatorische Voraussetzung für den Betrieb der Wissenschaft sei.
- Juli 1920** Erfolgreiche Verhandlungen mit dem Universitätsstifter Paul Reifenberg um eine Förderung für die Gründung eines musikwissenschaftlichen Instituts.
- 1921** Mit Beginn des Rechnungsjahres 1921 existiert offiziell das musikwissenschaftliche Institut; auf einem Schreiben vom 7.12.1921 findet sich ein Stempel „Musikwissenschaftliches Seminar Universität Köln“; das erste Briefpapier mit dem Kopf „Musikwissenschaftliches Institut“ datiert von Ende 1924; die ministerielle Bestätigung bzw. Genehmigung über die Gründung des Instituts folgt erst im Jahre 1932.
- 7. März 1921** Martin Spahn, Dekan der Philosophischen Fakultät, legt eine Denkschrift über „Das Notwendige (...): Ein Überblick“ vor. Darin regt er die baldige Schaffung eines Ordinariats an und beantragt u.a. die sofortige Einrichtung eines Lektorats für Musiktheorie und einen Lehrauftrag für Notations- und Instrumentenkunde. Er schlägt in einem am 27. März 1921 folgenden Antrag für das Lektorat Ewald Strässer (1867-1933) sowie für den Lehrauftrag Georg Kinsky vor. Beide sind ab WS 1921/ 22 im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt.
- SS 1921** Das Personalverzeichnis der Universität nennt erstmalig Ernst Bücken als Leiter des Musikwissenschaftlichen Instituts.
- 19. Februar 1925** Ernst Bücken wird zum außerordentlichen Professor ernannt.
- 1925** Gründung der Staatlichen Hochschule für Musik in Köln; Vorschläge Ernst Bückens zur Kooperation.
- Ende 1925** Die Verhandlungen Ernst Bückens mit den Kölner Professoren Kisch und Lindowsky sowie den Privatdozenten Plessner und Falkenhagen weiten das Veranstaltungsangebot erstmals auf die Gebiete der musikalischen Akustik, Musikpsychologie und Physiologie aus. Der Musikpädagoge und Komponist Heinrich Lemacher (1891-1966) wird in den Lehrkörper aufgenommen. Er lehrt seit dem SS 1926 Musiktheorie.
- Sommer/Herbst 1929** Bezug neuer Institutsräume am Ubierring 11.
- 1930-1932** Kurt Herbst und Hanns Eschmann sind die ersten Assistenten am musikwissenschaftlichen Institut.
- 1. April 1932** Dienstantritt Theodor Kroyers als Ordinarius für Musikwissenschaft. Voraufgegangen sind jahrelange Kontroversen der beteiligten Gremien. Sein Assistent ist Dr. W. Gerstenberg.
- 30. September 1938** Theodor Kroyer wird emeritiert.

- 1. Juli 1939** Karl Gustav Fellerer wird Nachfolger Theodor Kroyers. Unter seiner Leitung werden Forschung und Lehre auf die Gebiete der Musikethnologie und musikalischen Akustik in selbständigen Abteilungen ausgeweitet, zudem entwickelt sich die Verbindung zur Praxis weiter. Das Collegium musicum erfährt eine große Förderung; Lehrer der Musikhochschule übernehmen in zunehmendem Maße Lehraufträge am Institut.
- 1939 – 1945** Während des Zweiten Weltkrieges wird die Universität zeitweilig geschlossen, zwischen 1940 und 1943 finden dennoch größere Veranstaltungen statt, so z.B. vom 1. – 5. März 1943 die Universitätsmusikwoche „2000 Jahre Kölner Musik“.
- Karl Gustav Fellerer und andere Dozenten werden zum Wehrdienst einberufen. In den Zerstörungen des 2. Weltkrieges erleidet auch das Musikwissenschaftliche Institut Verluste. Der spätere Institutsdirektor Hüschen bemüht sich noch während seiner Soldatenzeit in Köln um die Sicherstellung der Institutsbestände.
- WS 1947/48** Beginn der Aufräumarbeiten.
- WS 1958/59** Einrichtung einer selbständigen Abteilung für vergleichende (ethnologische) Musikwissenschaft wird eingerichtet. Das früher schon bestehende Lektorat war mit dem Ausscheiden Ernst Bückens kassiert worden. Erster Leiter der Abteilung ist Prof. Dr. Marius Schneider, der letzte Musikethnologe der sog. „alten Berliner Schule“. Er begründet die sog. Kölner Schule. Seine Nachfolger sind ab SS 1969 die Privatdozenten Dr. Robert Günther und Dr. Josef Kuckertz (beide ab WS 1970/71 Professoren).
- 1969** Nach dem Auszug der Universitäts- und Stadtbibliothek in den Neubau Umzug des Musikwissenschaftlichen Instituts in die heutigen Institutsräume im Universitätshauptgebäude.
- WS 1969/1970** Mit der Musikalischen Akustik entsteht eine weitere selbständige Abteilung unter Leitung von Prof. Dr. Jobst Fricke (ab WS 1970/1971 Professor). Jobst Fricke wird am 30. September 1995 emeritiert, Bemühungen um Wiederzuweisung dieser Professur scheitern.
- SS 1970** Ab SS 1970 ist das Collegium musicum instrumentale et vocale im Vorlesungsverzeichnis als selbständige Abteilung aufgeführt. Leiter ist der Universitätsdirektor Dr. Herbert Drux, dessen Nachfolger seit dem 1.1.1971 Prof. Dr. Dieter Gutknecht.
- Institutseigenes Instrumentenmuseum
- 1970-1983** Prof. Dr. Heinrich Hüschen Geschäftsführender Direktor des Instituts
- 1983-1994** Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller Geschäftsführender Direktor des Instituts
- 1994-1995** Prof. Dr. Jobst Fricke Geschäftsführender Direktor des Instituts



1995-1997	Prof. Dr. Dietrich Kämper Geschäftsführender Direktor des Instituts
1997-1998	Prof. Dr. Rüdiger Schumacher Geschäftsführender Direktor des Instituts
1998-1999	Prof. Dr. Christoph v. Blumröder Geschäftsführender Direktor des Instituts
1998/99 WS	Einrichtung der selbständigen Abteilung „Musik im 20. Jahrhundert“; Leiter Prof. Dr. Christoph v. Blumröder; die Abteilung Musikalische Akustik, seit WS 95/96 nicht wieder mit einem Abteilungsleiter versehen, ist nicht mehr aufgeführt
1999	Prof. Dr. Dietrich Kämper Geschäftsführender Direktor des Instituts
1999-2001	Prof. Dr. Rüdiger Schumacher Geschäftsführender Direktor des Instituts
2001	Prof. Dr. Uwe Seifert Geschäftsführender Direktor des Instituts
2001-2002	Prof. Dr. von Blumröder Geschäftsführender Direktor des Instituts
seit WS 2002/2003	Prof. Dr. W. Steinbeck Geschäftsführender Direktor des Instituts

Bestandsgeschichte

Die älteren Akten des Musikwissenschaftlichen Instituts wurden im September 2001 an das Universitätsarchiv Köln abgegeben. Die Überlieferung ist fragmentarisch; es muß offenbleiben, ob dies auf Kriegsverluste oder „wilde“ Kassationen durch das Institut in der Vergangenheit zurückzuführen ist.

Im Institut verblieben zunächst die Rechnungsbelege ab 1999 sowie die Kataloge zur Instrumentensammlung. Kassiert wurden Faxe, Urlaubsscheine, Rechnungsbelege und Kontoauszüge sowie Akten über Studentische Hilfskräfte und Studierende. Im Archiv wurden noch nachkassiert einige Rechnungsbelege, leere Formulare, Fotokopien sowie gedruckte Dubletten.

Die Nummern 44 -46 – „Professoren, Lehrbeauftragte, A-Z, bis 1973“ und „Angestellte bis 1948“ – wurden neu gebildet, indem aus den jüngeren Bänden die ältesten Vorgänge herausgenommen wurden, um dieses Material nicht unter unnötig lange Sperrfristen stellen zu müssen.

Der Bestand wurde im Dezember und Januar 2002/3 von dem Praktikanten Peter Evers unter Anleitung des Universitätsarchivars Dr. Andreas Freitäger geordnet und verzeichnet. Der Bestand ist wie folgt zu bestellen und zu zitieren:

„Universitätsarchiv Köln [UAK], Zug. 573/... bzw. Zug. 573, Nr. ...“

Die Benutzung richtet sich nach den Bestimmungen des Archivgesetzes NW vom 16. Mai 1989. Es bestehen bei einem Teil der Bände Benutzungssperren.

Die Nummern Zug. 573/19 und /20 sind nicht belegt

Ergänzende Überlieferung im Universitätsarchiv Köln**Universitätsverwaltung**

- Zug. 9/45* Räume der Universität, Haus Ubierring 11, 1928-34
Zug. 9/285 Musikwissenschaftliches Institut 1921-1934
Zug. 9/1001 Kriegsschäden Institute, A-Z, 1942-44

Personalakten

- Zug. 17/745 a/b* Personalakte Prof. Dr. Ernst Bücken
Zug. 17/1798 Personalakte Dr. Eduard Gröninger
Zug. 17/2634 Personalakte Prof. Dr. Willi Kahl
Zug. 317/III/ 0387 Personalakte Prof. Dr. Karl-Gustav Fellerer

Rektorat

- Zug. 28/53* Philosophische Fakultät, Specialia, Bd. 1, 1919-1938
Zug. 28/398 Staatliche Hochschule für Musik und Rheinische Musikschule, Bd. 1, 1925-1934
Zug. 28/407 Musikwissenschaftliches Institut, Bd. 1, 1930-1941
Zug. 28/768 Institut für Musikwissenschaft, Bd. 2, 1941-61

Philosophische Fakultät

- Zug. 44/110* Bücken, Ernst, Dr. phil., a.o. Prof. f. Musikwissenschaft, Bd. I, 1920 – 1937
Zug. 44/157 Lehrstuhl für Musikwissenschaft
Zug. 44/177 Deutsche Philologie, Neuere, II. Schultz, Bertram, 1920 – 1922
Zug. 197/40 Nachfolge [Prof. Dr. Theodor] Kroyer, Besetzung mit Prof. Dr. Karl Gustav Fellerer, 1938/39
Zug. 197/778 Fakultätsakte Dr. Heinrich Lemacher, Lektor f. Musiktheorie, 1925 – 1961

Literatur

- Arntz, Michael:** Vom Stil zur Universalität. Die Geschichte der Kölner universitären Musikwissenschaft bis 1932, in: Festschrift für Jobst Fricke zum 65. Geburtstag, hg. Von Klaus Wolfgang Niemöller und Wolfgang Auhagen.
- [Bücken, Ernst:]** „Führer zum Studium der Musikwissenschaft an der Universität Köln“, o. J., Ex. In UB Köln (Sign. RhA49)
- Drux, Herbert:** Kölner Universitätskonzerte 1939-1970, Köln 1970
- Gutknecht, Dieter:** Universitäre Musikwissenschaft in nationalsozialistischer Zeit . Die Universität zu Köln als Beispiel, in: Musikforschung. Faschismus. Nationalsozialismus. Referate der Tagung Schloss Engers (8. – 11. März 2000)“. Hg. Von Isolde von Foerster, Christoph Hust und Christoph-Hellmut Mahling, Mainz 2001.
- Kahl, Willi:** Die Musik an der alten Kölner Universität, in: Festschrift zur Erinnerung an die Gründung der alten Universität Köln im Jahre 1388, hg. Von Hubert Graven, Köln 1938, S. 473 ff.
- Kahl, Willi:** Artikel „Köln“, in: Die Musik in Geschichte und Gegenwart, hg. Von Friedrich Blume, Bd. 7, Kassel 1958, Sp. 1350
- Kames, Stefan:** Untersuchungen zur Entwicklung im Schaffen des Regerschülers Hermann Unger in den Jahren 1913 – 1933. Bergisch Gladbach 1998
- Kroyer, Theodor:** Ratschläge für das Studium der Musikwissenschaften der Universität Köln“, Köln 1932; Ex. der USB Köln (Sign. RhA 453).
- Kroyer, Theodor:** Musikwissenschaftliches Institut der Universität Köln, in: Die neue Universität Köln mit ihren Instituten und Seminaren“, Köln 1938, S. 141 – 144.
- Niemöller, Klaus Wolfgang:** Musikforschung und Musikpflege in Köln, in: Die Universität zu Köln 1919 – 1969, hg. von Wilhelm Kattner, Berlin/Basel 1969, S. 101 –105
- Niemöller, Klaus Wolfgang:** Gedenkrede auf Karl Gustav Fellerer (1902-1984). Köln 1984.
- Wolff, Ernst:** Das Konservatorium der Musik in Köln 1850 – 1925. Festschrift zur Feier seines 75-jährigen Bestehens. Köln 1925.
- Zenck, Hermann:** Theodor Kroyer (1873 – 1945), in: Die Musikforschung 1/1948, S. 89

Klassifikation

Einleitung.....	2
Institutsgeschichte – Chronik	2
Bestandsgeschichte.....	6
Ergänzende Überlieferung im Universitätsarchiv Köln	7
Literatur.....	8
Klassifikation.....	9
1. Geschäftsführung	10
1.1 Organisation.....	10
1.2 Rechnungswesen	11
1.3 Korrespondenz.....	11
1.4 Philosophische Fakultät	13
2. Personalien (siehe auch 1.4.).....	15
2.1 Mitarbeiter des Instituts	15
2.2 Sonstiges	18
3. Wissenschaftliche Vereine und Institute außerhalb der Universität	20

1. Geschäftsführung

1.1 Organisation

Zug. 573/2

Diebstähle

Enthält auch: Reparatur der Lautsprecheranlage im Musiksaal.

1995 - 2000

Zug. 573/3

Studien- und Prüfungsordnungen: Musikwissenschaft, Schulmusik und Kirchenmusik

Enthält:

Promotions- und Studienordnungen der Universität zu Köln und anderer Hochschulen (Musikhochschule Köln, Universität Kiel, Universität Marburg, Bischöfliche Kirchenmusikschule Münster); Korrespondenz betr. Schulmusik im Nebenfach (1940-41) und Diplomprüfung Musikwissenschaft 1950.

Enthält auch:

Verfassung der Universität zu Köln, 1963.

1932 - 1972

Zug. 573/4

Institutsangelegenheiten, Rheinisches Musikarchiv

Enthält:

Merkblätter/Wegweiser zum Studium; Korrespondenzen, A-Z, u.a. zu Institutsräumen.

1960 - 1993

Zug. 573/5

Vorstand des Musikwissenschaftlichen Instituts

Enthält:

Sitzungsprotokolle, Entwürfe von Studienordnungen, Kommissionen, Korrespondenzen.

1978 - 1999

1.2 Rechnungswesen

Zug. 573/32

Verleih von Instrumenten

1963 - 1971

Zug. 573/42

Abrechnung der Seminarbenutzerkarten

1953 - 1971

Zug. 573/43

Vermächtnis Ewald Strässer

Enthält:

Verwertungsrechte der Universität zu Köln am Werk Ewald Strässers.

1965 – 1971

Bemerkung: zu Ewald Strässer siehe auch Zug. 573/41.

1.3 Korrespondenz

Zug. 573/6

Allgemeine Korrespondenz bis 1990, Bd. 1: A-B

Enthält auch:

Veranstaltungen und Forschungsprojekte betr. Béla Bartók, Erhebungsbogen zur Situation der Lehr- und Unterrichtsbeauftragten an Musikschulen" der Arbeitsgemeinschaft Musikberufe (AGMB)

Darin:

Nachtrag zu Karl Bayer: "Philosophie und Musik", Lübeck o.J.

1960 - 1990

Zug. 573/7

Allgemeine Korrespondenz bis 1990, Bd. 2: C-K

Enthält:

Ankündigung eines Kompositions- und Orgel-Abends mit Rudolph Tobias (1914; Fotokopie.

(1914) 1966 - 1989

Zug. 573/8

Allgemeine Korrespondenz bis 1990, Bd. 3: L-R

(1956) 1967 - 1990

Zug. 573/9

Allgemeine Korrespondenz bis 1990, Bd .4: S-Z

1968 - 1990

Zug. 573/10

Allgemeine Korrespondenz ab 1990, Bd 1: A-L

1990 - 1998

Zug. 573/11

Allgemeine Korrespondenz ab 1990, Bd 2:M-Z

1990 - 1998

Zug. 573/12

Korrespondenzen Prof. Dr. Kämper; Dr. Böhm; Dr. Arntz; Dr. Gervick.

1992 - 1996

1.4 Philosophische Fakultät**Zug. 573/1**

Schriftwechsel mit dem Dekanat der Philosophischen Fakultät

Enthält:

Stellenkürzungen (u.a. C3 - Professur Nachfolge Prof. Dr. Schmidt); Privatdozenten am Institut (A-Z).

1990 - 1996

Zug. 573/37

Fakultätssitzungen, Bd. 1: 1970-1971

Enthält auch:

Initiativausschuß zur Vorbereitung der Vollversammlung der Studenten der Musikwissenschaft; Pressespiegel zur Berufung des Theaterwissenschaftlers Prof. Günther Erkens; Literaturlisten

1970 - 1972

Zug. 573/38

Fakultätssitzungen, Bd. 2: 1972-1973

Enthält auch:

Institutsangelegenheiten: Forschung und Verwaltung; Kunsthistorisches Institut;; Satzungskonvent, Satzungskommission, Satzungsentwurf der Universität zu Köln.

1972 - 1973

Zug. 573/39

Fakultätssitzungen, Bd. 3: 1974-1977

Enthält auch:

Typoscript Ulrich van Lith: "Zur Integration der Pädagogischen Hochschule in die Universität. Das Beispiel Köln"; Liste der Promotionen an der Philosophischen Fakultät 1926 und 1927.

1974 - 1977

Zug. 573/40

Fakultätssitzungen, Bd. 4: ab 1978

1978 - 1994

2. Personalia (siehe auch 1.4.)

2.1 Mitarbeiter des Instituts

Zug. 573/44

Professoren, Lehrbeauftragte, A-Z, bis 1973

Enthält:

Prof. Dr. Ernst Bücken; Dr. Herbert Drux; Dr. Walter Gerstenberg; Dr. Gottfried Göller; Dr. E. Gröninger; Prof. Walter Hammerschlag; Bibliotheksart Dr. Willi Kahl; Prof. Dr. Heinrich Lemacher; Dr. Kaspar Roeseling; Prof. Hermann Schroeder; Dr. Walter Thoene; Prof. Dr. Unger; Dr. Udo Wagner; Bernd Alois Zimmermann.

Enthält auch:

Institutsangelegenheiten: Kriegsschäden.

1933-1973; 1982; 1987

Zug. 573/24

Professoren, Bd. 1: A-H

Enthält:

PD Dr. Detlef Altenburg, Prof. Dr. Bernd Enders, Prof. Dr. Jobst Fricke, Prof. Dr. Fellerer, Prof. Dr. Robert Günther, Prof. Dr. Heinrich Hüschen, Prof. Dr. Peter Gülke (Generalmusikdirektor der Wuppertaler Bühnen; Herr Gieseler, Dr. Dieter Gutknecht.

1942 - 1998

Zug. 573/25

Professoren, Bd. 2: I-Z

Enthält:

Prof. Dr. Dietrich Kämper, Prof. Dr. Josef Kuckertz, Prof. Dr. Wolfgang Niemöller, Prof. Dr. Rüdiger Schumacher, Prof. Dr. Hans Schmidt.

1955 – 1997

Zug. 573/46

Professor Dr. Marius Schneider

1951 – 1982

Zug. 573/26

Assistenten bis 31.12.1994, Bd. 1: A-P

Enthält:

Dr. Detlef Altenburg; Dr. Wolfgang Auhagen; Kyo-Chul-Chung, M.A.; Bram Gätjen; Privatdozent Dr. Manuel Gervink; Dr. Gerhard Heldt; Prof. Dr. Alfred Krings.

Enthält auch:

Stellungnahme des Dekans Prof. Dr. Niemöller zur Stellenkürzung im Fach Musikwissenschaft; Sitzung der Senatskommission für Strukturfragen im Bereich des wissenschaftlichen Personals, 17.2.1987

1952 - 1993

Zug. 573/27

Assistenten bis 31.12.1994, Bd. 2: Q-Z

Enthält:

Dr. Eckard Neubauer; Uwe Pätzold, M.A.; Dr. Walter Piel; Heinz Dieter Reese; Dr. Frank Reinisch; Dr. André Ruschkowski; Prof. Dr. Udo Sirker; Peer Sitter; Dr. Babara Schmidt-Wrenger; Rüdiger Schumacher; Michael Struck-Schloen; Dr. Ulrich Friedrich Tank; Dr. Reinhold Weyer; Dr. Rolf-Dieter Weyer.

1971 - 1994

Zug. 573/28

Angestellte bis 31.12.1995, Bd. 1: A-O

Enthält:

Andreas Beutner; Heinz Dieter Braun; Dr. Imogen Fellingner; Martin Frobeen; Klaus Christian Harke; Annegret Heinsberg; Anne Madel; Dr. Harald Kümmerling; Dagmar Lehmann; Dagmar Zitzmann; Doris Merheim.

Enthält auch:

Aufgabenverteilungsplan.

1962 - 1994

Zug. 573/29

Angestellte bis 31.12.1995, Bd. 2: P-X

*Enthält:**Andreas Priemer, Valentin Reddig, Christian Tuschen, Sonja Völkel, Klaus-Peter Sommer, Günther Wollersheim.**Enthält auch:**Studentische Hilfskräfte.*

1963 - 1995

Zug. 573/30

Lehrbeauftragte, A-Z, Bd. 1: bis 1983

*Enthält:**Prof. Dr. Karl Gustav Fellerer, em. Univ. Prof., Universität zu Köln; Dr. Hubert Kupper, Beauftragter für Ausbildung, IBM Deutschland; Usaburo Mabuchi, Professor, Kieiku-Universität Osaka; Prof. Friedrich Radermacher, Staatliche Hochschule für Musik Rheinland, Abt. Köln; Prof. Dr. Manfred Reiter, Prof. für Tonsatz, Staatliche Hochschule für Musik Rheinland, Abt. Köln; Prof. Dr. Wolfgang Stockmeier, Staatliche Hochschule für Musik Köln; Dr. Rolf-Dieter Weyer.*

1960 - 1983

Zug. 573/31

Lehrbeauftragte, A-Z, Bd. 2: bis 31.12.1994

*Enthält:**Prof. Radermacher; Prof. Dr. Stockmeier; Prof. Hammerschlag; Prof. Hans Elmar Bach, Professor für Musiktheorie an der Staatlichen Hochschule für Musik, Düsseldorf; Prof. Dr. Thomas Daniel, Prof. für Tonsatz, Staatliche Hochschule für Musik, Köln; Prof. Dr.*

Ing. Leo Danilenko, Cheffingenieur des WDR; Dr. Georg Feder, Wissenschaftlicher Leiter des Haydn-Instituts Köln; Prof. Günter Fork, Professor für Tonsatz, Staatliche Hochschule für Musik Rheinland, Abt. Köln; Dr. Peter Gülke, Generalmusikdirektor; Walter Jellinek, Leiter der Musikabteilung des Deutschlandfunk, a.D..

1971 - 1994

Zug. 573/45

Angestellte bis 1968

Enthält:

Leonhard Ehlgötz, Scriptor; Aenne Hollerbach; Elfriede Rainers.

1947 - 1968

2.2 Sonstiges

Zug. 573/21

Gutachten für Lehrstuhlbesetzung, Korrespondenzen, Bewerbungsunterlagen bis 1984, A-Z (teils nach Bewerbern, teils nach Gutachtern geordnet)

Enthält auch

Kommissionssitzung betr. die Besetzung des Lehrstuhls für Theaterwissenschaft, 27.01.1972.

1965 - 1982

Zug. 573/22

Gutachten und Korrespondenzen im Rahmen von Habilitationsverfahren bis 1984, A-Z

(1955) - 1983

Zug. 573/23

Gutachten zu Besetzungen von Professuren und Vergabe von Forschungsgeldern, A-Z.

1962 - 1985

Zug. 573/13

Gastvorträge, Gastsemester; Korrespondenzen, Bd. 1: A-L

Enthält:

Mittelbereitstellung; Liste der Gastvorträge 1970-1983.

Darin:

Bitte von Dr. Laske um Förderung seiner Habilitation.

1970 - 1999

Zug. 573/14

Gastvorträge, Gastsemester; Korrespondenzen, Bd. 2: M-Z

1965 - 1998

3. Wissenschaftliche Vereine und Institute außerhalb der Universität

Zug. 573/15

Deutsches Kirchenlied (DKL) e.V., Bd. 1: Vereinsorganisation und -geschäfte

Enthält:

Grundsatzvereinbarung und Planung des Vereins; Liquidation des DKL und Gründung des Nachfolgeprojekts "Gesellschaft der Wissenschaftlichen Edition des Deutschen Kirchenliedes"; Sitzungen von Kuratorium und Verwaltungsausschuß; Herausgeber; Personalangelegenheiten, Fördermittel, Rechtsstreitigkeiten; Arbeitsanweisungen zur Edition der Quellen des Projekts "Deutsches Kirchenlied"; jährliche Bulletins zur Arbeit am Melodienkatalog.

Enthält auch:

Haus der Kirchenmusik e.V.; Kölner Kirchenlied-Archiv des Allgemeinen Cäcilien-Verbandes.

1962 - 1984

Zug. 573/16

Deutsches Kirchenlied (DKL) e.V., Bd. 2: Organisation und laufende Geschäfte, Arbeitprojekte

Enthält:

Rechtsstreitigkeiten; Wirtschafts- und Haushaltspläne; Mitglieder-, Vorstands- und Herausgeberversammlungen; Arbeitsberichte und -besprechungen; Gründungsprotokoll des Deutschen Kirchenlied e.V.; Vereinssatzung.

1963 - 1983

Zug. 573/17

Geschichtlicher Atlas der Rheinlande

Enthält:

Umfrage an die Kulturämter von Städten und Gemeinden auf dem Gebiet der ehemaligen Rheinprovinz zur Musikgeschichte der Gemeinden und Städte im Dezember 1992.

1992 - 1994

Zug. 573/33

Joseph-Haas-Gesellschaft e.V.

Enthält u.a.:

Aufführungen, Förderprojekte, Feiern zum 75. und 80. Geburtstag von Joseph Haas, Joseph Haas-Tage.

Enthält auch:

Briefe von Joseph Haas,; Werksverzeichnisse; Typoscript des Oratoriums "Canta Sacra op. 167" von Joseph Haas.

1951 - 1980

Zug. 573/34

Gesellschaft für Musikforschung, Korrespondenzen A-Z

Enthält auch:

Ergebnisprotokolle von Arbeitsgruppensitzungen des Beirats, Mitgliederversammlungen, Haushaltspläne, Kommissionsberichte, Mitgliedskarte.

1965 - 1985

Zug. 573/35

Gesellschaft für Musikforschung e.V.

Enthält u.a.:

Korrespondenzen mit Dr. Richard Baum, Prof. Dr. Friedrich Blume, Prof. Dr. W. Gerstenberg, Prof. Dr. Martin Ruhnke; Tagungen Bonn 1970, Hannover 1971, Mainz 1968, Kassel 1967; Fachgruppen; Deutscher Musikrat, Deutsche Sektion des Internationalen Musikrates.

1964 - 1975

Zug. 573/36

Joseph Haydn Institut e.V. Jahrestagungen bis 1986

1974 - 1986

Zug. 573/41

Kirchenmusikarchiv: Inventar der Musikernachlässe, A-Z

Enthält u.a.:

Hans Jacob Heuken (Findbuch zum musikalischen Nachlaß); Karl Gustav Fellerer; Ferdinand Hiller; Ludwig Schieder mair; Bernd Alois Zimmermann.

ca. 1978-1991

Zug. 573/18

Programmheft „2000. Jahre Kölner Musik“ vom 1. bis 5. März 1943

1943